

Jahresfahrt des Verbands Wohneigentum
Bezirksverband Oberpfalz

Reisebericht

Der Bezirksverband Wohneigentum führte unter Leitung des Seniorenbeauftragten Josef Wittmann in der Woche nach Pfingsten eine Jahresfahrt durch, an die sich die Teilnehmer noch lange erinnern werden. Das Ziel war dieses Jahr die „Ewige Stadt“ Rom.

Den nagelneuen Reisebus der Fa. Bauer aus Neunburg vorm Wald, steuerte mit sicherer Hand der Chef des Unternehmens höchst persönlich. Über München, dem Brenner und Südtirol erreichten wir den Gardasee und legten dort eine schöpferische Pause mit Übernachtung ein. Am nächsten Morgen ging es zügig weiter durch die Po-Ebene, die Toscana hinein in die Heilige Stadt.

Gleich am Vormittag des folgenden Tages konnten wir die Papstaudienz miterleben. Es war ein wirklich erhebendes Gefühl, als der Heilige Vater mit dem Papamobil ganz nah an uns vorbeifuhr, uns zuwinkte und freundlich und segnend zigtausende Menschen in gleicher Weise begeisterte. Ob man will oder nicht – das nimmt einen einfach mit.

Die folgenden Tage waren ausgefüllt von Besichtigungen des Christlichen Rom, z.B. der Vatikanischen Museen und der Sixtinischen Kappelle. Es ist schon etwas Besonderes, an dem Ort zu sein, wo die Wahl der Päpste stattfindet – man atmet Geschichte! Wenn man erlebt, welche Dimensionen der Petersdom hat, wenn man wahrnimmt welche Machtkonzentration, welche Konzentration auch weltlicher Werte hier auf engstem Raum stattfindet, dann ist man beeindruckt, ob man will oder nicht.

Natürlich wurden auch die antike Sehenswürdigkeit, das Kolosseum, der weltbekannte Trevibrunnen und die Spanische Treppe in Augenschein genommen. Begleitet von der sehr beschlagenen österreichischen Fremdenführerin „Gaby“ wurden uns an den zahlreichen Anlaufstellen sachkundige Erklärungen zuteil.

Ein absolutes „high-light“ war die Fahrt in die Albaner Berge zum Sommersitz des Papstes, Castel Gandolfo. Die Sommerresidenz liegt sehr idyllisch auf einem Berghügel mit Blick auf den See am Fuße des Berges und über die Ewige Stadt. Der jetzige Papst Franziskus ist sehr beliebt, auch sehr bescheiden und findet diese Residenz als zu pompös. Deswegen nimmt er sie auch nicht in Anspruch. Mancher Reiseteilnehmer hat eingeräumt, dass er -wäre er Papst- den Reizen der Sommerresidenz nicht widerstehen könnte.

Eine sehr lukrative Weinprobe mit erlesenen Weinen, ausgesuchten Salami- und Käsehäppchen auf der Rückfahrt wurde von allen Teilnehmern als eine gelungene Einlage registriert.

Ein Kurzbesuch am Strand der Mittelmeerküste mit einzelnen Badeeinlagen und einem anschließenden Eisessen rundeten den letzten Tag in Rom ab.

Schon war die Woche vorbei, wir starteten nach dem Frühstück und kamen voll mit vielen positiven Eindrücken, dankbar für das Erlebte, zufrieden und wohlbehalten spätabends wieder nach Hause.

Resumee: Meine bisher schönste Fahrt mit dem Verband Wohneigentum!